



Produkt Datenblatt

Mod.R&S 06 | Rev.4 | Letzte Bearbeitung 10/2017 | Seite 1



BRICK

Beschreibung

Sehr dicke PU Plotter-Thermotransferfolie auf Polyester-Träger. Trotz der außergewöhnlichen Materialstärke, ist die Folie sehr einfach zu schneiden, zu entgittern und zu übertragen. Das Material bietet außerdem eine sehr gute Waschbeständigkeit. Das Material ist geeignet für Baumwolle, Polyester, Polyester-Baumwolle Gemische und Elastan. (nicht Silikon behandelte oder sublimierte Textilwaren)



Stärke 1000 micron

Verwendung

N.B.: Da das Produkt hitzesensibel ist, empfehlen wir Ihnen vor Beginn der Produktion die Heiz- und Druckplatte Ihrer Presse für ca. 60 sek. mit 155°C vorzuheizen. Wir empfehlen keine kleinere Schriftgröße als 2cm.

- Folie spiegelverkehrt schneiden.
- Entgittern
- zusammen mit der Polyester-Trägerfolie auf das Textil auflegen
- transferieren zu den hier angegebenen Bedingungen
- Die Polyester-Trägerfolie kalt entfernen.



**Empfohlene
Schnitteinstellungen**

Messer neu bei 60°
Schnittdruck 150 gf
Geschwindigkeit
10 cm/sek



Transferparameter

155°C für 20 sek.
mittlerer Druck
(3-4 bar)

Waschanleitung

Bitte erst **24 Stunden** nach dem Pressen waschen.
Waschbar bei **60°C**. Das Textil vor dem Waschen auf links drehen.
Bitte benutzen Sie weder Chlorbleiche noch aggressive chemische Wirkstoffe
Kann nicht trocken gereinigt werden
Geeignet für Wäschetrockner. Baumwolle programme

Waschtemperatur



Chemische Reinigung



Wäschetrockner



Produkt kompatibel mit REACH

Das Produkt ist nach Oeko-Tex Standard 100 Klasse II zertifiziert



N.B. Diese Informationen entsprechen dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Wir empfehlen jedoch stets einen Anwendungstest durchzuführen, bevor Sie mit der Produktion beginnen!
Für beste Ergebnisse empfehlen wir, das Produkt weit weg von Sonnenschein und Staub, in vertikaler Position und an Temperaturen zwischen 18°C und 26°C zu versorgen



Management System
ISO 9001:2015
www.tuv.com
ID 9105027958



Dieses Produkt entspricht den italienischen und EU-Bestimmungen hinsichtlich einwandfreier Verarbeitung. Änderungen, die der Produktverbesserung dienen, behalten wir uns vor. Die jeweils aktuelle Version ist unter www.siser.it erhältlich. Für weitere Fragen zu diesem oder anderen Siser Produkten steht Ihnen das Siser-Verkaufs-Team gerne zur Verfügung. Vielen Dank.



Bitte beachten Sie folgende Punkte, die wichtig beim Transferdruck mit Transferfolien sind:

1.) Knitter- und Einreißverhalten: Wir weisen Sie darauf hin, dass bei stark einlaufenden Stoffen oder sehr dünnen Geweben (z.B. Mesh) manche Produkte knittern oder einreißen können, speziell bei Flexfolien mit Sublistop- Ausrüstung, da diese Flexfolien sehr steif und wenig dehnfähig sind. Aufgrund der unzähligen Textil- und Gewebevarianten können wir keine allgemeingültige Aussage treffen. Ein Vorversuch wie sich der Textil- Gewebeverband nach mehreren Waschvorgängen verhält ist daher unerlässlich. Gerne bieten wir Ihnen auch Waschversuche an.

2.) Farbstoffmigration: Aufgrund von Farbstoffübersättigung mit Dispersions- und Sublimationsfarbstoffen von Polyester- und Polyestermischgeweben empfehlen wir den Farbstoff- Indikationstest. Mit diesem Test können Sie feststellen ob ein Farbstoffüberschuss vorliegt oder nicht. Danach kann die geeignete Transferfolie gewählt werden. Transferfolien mit Sublistop können auch durchfärben, da die Sperrschicht wie ein Schwamm funktioniert. Wenn die Schicht gesättigt ist, wandert der Farbstoff weiter durch die Transferfolie. Trikots nach dem Transferprozess nie übereinanderlegen, es besteht die Gefahr, dass der Farbfilm (auch Sublistop) in kürzester Zeit von oben eingefärbt werden kann.

3.) Abdrücke vermeiden: Kunstfaser- Textilien werden immer empfindlicher aufgrund der Veredelungen und Veränderungen der Textilloberfläche. Um Abdrücke (Heizplattenspiegel) zu vermeiden, legen Sie ein Baumwolltuch unter Berücksichtigung der Verlängerung der Transferzeit zwischen Textil und Heizplatte. Aufgrund verschiedenartiger Transferpressen muss die optimale Einstellung ermittelt werden. Eine andere Variante sind Flexfolien mit Niedrigtemperatur- Heißschmelzkleber. Diese Flexfolien können mit 120-130° C verarbeitet werden. Diese Temperatur ist für die meisten Kunstfaser- Textilien unkritisch. Ein weiterer Vorteil: es werden keine Farbstoffe aus der Kunstfaser herausgelöst die zu Einfärbungen (Farbstoffmigration) führen können, dies passiert erst ab ca. 140° C. Aber Achtung! Vorhandener Farbstoffüberschuss kann natürlich einfärben, vorher Farbstoff- Indikationstest anwenden.

4.) Stark strukturiertes Gewebe: Bei diesen Geweben wie z.B. Polo Piquet empfehlen wir Flexfolien mit höherer Filmstärke einzusetzen. Bei sehr dünnen Flexfolien, die sich gut in die Struktur einfügen, können nach einigen Waschvorgängen Falten und Knitterstellen auftreten. Unter Umständen kann sich der Farbfilm in seltenen Fällen auch vom Schmelzkleber lösen. Für diese Anwendungen empfehlen wir eine Flexfolie mit einer Filmstärke von mindestens 80 µ oder stärker.